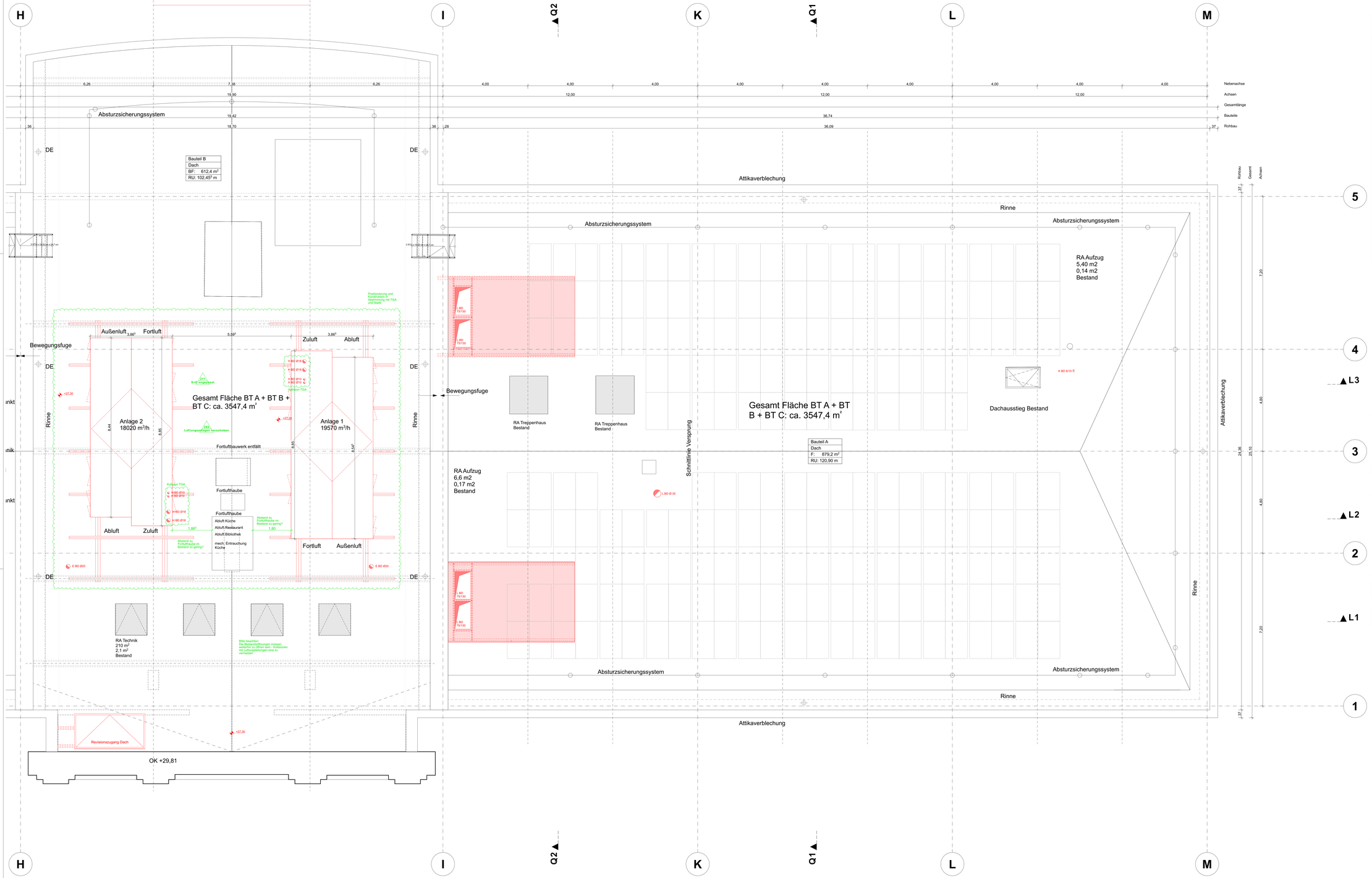

LEGENDE

Stahlbeton | Beton, unbewehrt | Bestand | Angabe OKFußP | Angabe OKRohdecke
Mauerwerk | REI30, farblos/hell | Entwurf | Höhe OK Fertigfußboden
Abbruch massiv | Abbruch Ansicht | Kante verdeckt | Höhe OK Rohdecke nicht bekannt
Wiederverbau | Trockenbau | Feste Einbauten | Anmk: 1.23 ungeschütztes Bestandsmat.

Neubau: BADACHS Boden-/Deckenaussparung / Wanddurchbruch | Angabe Gefälle in Prozent
Neubau: BDDDCHWD Boden-/Decken-/ Wanddurchbruch | Bodenablauf | Dachablauf
Bestand/Anmahme: BDDDCHWD Boden-/Decken-/ Wanddurchbruch

Abkürzungen Türen:
dTü = dichte Tür selbstschließend
BÖ = im Betrieb offen
BT = Brandschutztür
RS = Rauchschutztür
STü = Schiebetür
DTü = Drehtür/Pendeltüranlage/Dreh
NA = Notausgang
FW = Fluchtweg

Systematik Tür- / Durchgangsnummerierung
Bauteil: Raumnummer: LFD. NR: Beispiel:
EGA 20 02 LFD. NR. T.20.02-4
D=Öffnung/Durchgang

Systematik Fensternummerierung
Geschoss: Raumnummer: Elementart: LFD. NR: Beispiel:
EGAut 20 02 AF=Ausserfenster LFD. NR. fc.20.02.AF.01
WHBad P=Innenfenster
EGAut OL=Oberlicht
EGAut

Raumstempel
Raumnummer
Raumname
Raumfläche in m²
Raumhöhe in m
Raumvolumen in m³
Raumluftrate in m³/h
Fläche
Oberfläche Fertigfußboden
Wandfliesen auf 2 Seiten
Freiland

Raumstempel Trabant
Raumnummer
Raumname
Index / Änderungen:
Änderung: z.B. Duke Dämmung
Nr. Number: z.B. 001

Detailverweis:
TB = Detailzeichnung
„01" = Geschoss
1 = fortlaufende Nummerierung
DE = Detail

Abkürzungen allgemein:
AHD = Abhangdecke / deckenanlage
AT = Attikaträger
AUAP = Arbeitsraumkennzeichnung
AT = Auflagertasche
BA = Brüstung
BGA = Bogen-Anfang
BOM = Bogen Mitte
BRS = Brandschutzklappe (JA/KF b. OKR Bo
BRS = Brandschutzrichtung
BÜS = Bodenspung
Bel = Bodenbel nach Anmusterlagen
DB = Doppelboden
DE = Dachentwässerung
DE = Dachentwurf
DF = Gebäudetrennfuge
DÖ = Drehöffnung
DÜ = Glasbodenelement
FB = Fugenband
FE = Fußbodenheizung
FÖ = Folgeöffnung
RH = Raumhöhe
N = HK Rücke
BS = Blendschutzrolo
MNA = Natürliche Rauchabzugsanlage
GT = Gitterrost
HBA = Hohlboden
HOSP = Hochsitzer gem. Grundriseskennt
HKI HKN = Hochlöcher/ Hochdrchgemische
LW = Lichte Weite
LRH = Lichte Raumhöhe
MAN = Mauerwerk
NA = Notausgang / Notausstieg
NL = Nutzlast in kN/m²
NOA = Nachstromöffn. autom. Auslösung
RA = Rauchabzug
RBS = Rohrbodenspung
RWA = Rauchwärmeabzug
WWAR = Regenrohr / Vertikalsynphr
SR = Sinkkante
SÖ = Schiebeöffnung
ST = Stutz
Stb = Stahlbeton
TAS = Trockenestrich Gebäudeboden
TH = Treppenhaus
UZOS = Unterzug/ Überzug
WU = Wasserundruck/Staugar Beton

Abkürzungen Brandschutz:
FBSR = Feuerwiderstandsdauer Wand / Decke 30/90Min
F30 = feuerhemmende, dicht und selbstschl. Tür/ Bestand
H30R = Hochstar gem. Grundriseskennt
HKI HKN = Hochlöcher/ Hochdrchgemische
F30 = feuerhemmende, dicht und selbstschl. Tür
LRH = Lichte Raumhöhe
MAN = Mauerwerk
NA = Notausgang / Notausstieg
NL = Nutzlast in kN/m²
NOA = Nachstromöffn. autom. Auslösung
RA = Rauchabzug
RBS = Rohrbodenspung
RWA = Rauchwärmeabzug
WWAR = Regenrohr / Vertikalsynphr
SR = Sinkkante
SÖ = Schiebeöffnung
ST = Stutz
Stb = Stahlbeton
TAS = Trockenestrich Gebäudeboden
TH = Treppenhaus
UZOS = Unterzug/ Überzug
WU = Wasserundruck/Staugar Beton

Abkürzungen Haustechnik:
HLS = Heizung/Lüftung/Sanitär/Kälte
HLSEA = Heizung/Lüftung/Sanitär/Kälte/Aufz
RAS = Rauchmeldesystem
RH = Rohrhülse
S = Schacht
SERVT = Serverraum, Wiederbeschaffung
SHH = SprinkleruntersetzHDN

Abkürzungen Bolzig:
(Lage Bolzen in Bauteil)
(AKR / OKF = Oberkante roh / Oberkante fertig
UKR / UKF= Unterkante roh / Unterkante fertig
UKR / UKF= Unterkante roh / Unterkante fertig

Hinweis:
Anmerkung: Alle Maßnehmen sind vor Ort vom Auftragnehmer zu prüfen und zu vergleichen!
Bindungs-, Bord- und Trauffluchtgemäße sind Rohbaumaße gemessen ab Oberkante Fertigfußboden.
Die Achse Raumhöhe bezieht sich auf Fertigmaße Oberkante Fertigfußboden/Unterkante Abhangdecke bzw. Rohbaudecke.
Die Aufträge der Baugenehmigung sind zu beachten!
Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Plänen des Tragwerksplaners und der Fachingenieure einschließlich Brandschutzgutachten!
Dieser Plan enthält evtl. nachfolgige Detailaufträge. Bei erteilungen hierzu bitte Rücksprache mit dem Architekten.

Sämtliche Maße sind vom Unternehmer eigenverantwortlich am Bau zu prüfen.
Alle Werkpläne sind nur in Verbindung mit den gültigen Schal- und Bewehrungsplänen des Tragwerksplaners, sowie den Durchbruchsplänen der Fachingenieure gültig und/oder den ergänzenden Angaben.
Dehnungsfugen sind nach Angabe Tragwerksplaner auszuführen.
Der Ausführende ist verpflichtet, den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB, § 3.3).

PLAN-ID	PLANBEZEICHNUNG	PLANINHALT
008	GRUNDRISSE	Dachaufsicht

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.	GEPR.
-	14.05.2024	Anpassung Lüftungsanlage, S+D, Ergänzungen	for, sdi	
2	20.03.2024	Größe, Lage Dachluke Bauteil B, S+D, Ergänzungen	for, jbe, sdi	
1	19.01.2024	Detailvermerke angelegt, Höhenkoten überprüft, angepasst, Anpassung Bestandsituation nach Aufmaß vor Ort, Einarbeitung aktueller TGA Stand	for, lre, sdi	

LAGE-HÖHENSYSTEM
±0,00 = +35.40 DHHN2016 = OKFFB EG

PROJEKTADRESSE
Schlossplatz 1
10178 Berlin

OBJEKT-NR.

LIEGENSCHAFTSKENNZEICHEN

BAUVORHABEN
ESMT Bauteil A 2. Bauabschnitt
ESMT

MASSNAHMENART

BAUTEIL
A

PLAN-ID
008

TEILPLAN-ID

PLANUNGSPHASE
Ausführungsplanung

CODIERUNG PLANINHALT
ESMT_A_MA+_CMGRDAA008-F

MAßSTAB
1:50

FORMAT
A0+

ABLAGE	PLANINHALT	PLANDATUM	BEARB.STAND
A.1 GR	GRUNDRISSE	19.01.2024	14.05.2024
GR DA	Dachaufsicht		

INDEX | INDEXDATUM
-

BEARBEITET / GEZEICHNET
for, sdi

PLANVERFASSER
merz merz gmbh & co.kg
Danckelmannstraße 10
14059 Berlin

BAUHERR
ESMT Berlin
European School of Management and Technology GmbH
Schlossplatz 1
10178 Berlin

UNTERSCHRIFT

DATUM

NAME DES LAYOUTS: GR DA Dachaufsicht
DATEINAME: 904 ESMT AFU